

„Kreative Köpfe“ aus Region Wertheim gefeiert

Wettbewerb: Junge Tüftlerinnen und Tüftler bei Preisverleihung für ihre Ideen sowie die beteiligten Unternehmen für ihren Einsatz gewürdigt

Von Holger Watzka

Wertheim. Die Preisverleihung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ in der Region Wertheim fand im Arkadensaal des Rathauses statt. Gekommen waren die jungen Tüftlerinnen und Tüftler, deren Eltern und Lehrer, die Jury und vor allem die Partnerunternehmen aus der Großen Kreisstadt. Die Feier wurde von Daria Kokariyev (Gesang) und Markus Schulz (Piano) musikalisch umrahmt.

„Wenn eine Idee zuerst nicht absurd erscheint, dann taugt sie nichts.“ Diesem Zitat des Nobelpreisträgers Albert Einstein folgend, sind zum 13. Mal junge „Kreative Köpfe“ im Alter von 13 bis 16 Jahren in der Region Wertheim nachgekommen. Über vier Monate lang haben sie mit beeindruckender Kreativität und hohem Engagement daran gearbeitet, ihre Projektideen – begleitet von ihren Partnerunternehmen – umzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Chance ergriffen, in die faszinierende Welt der Erfinden einzutauchen, und es geschafft, aus etwas Unmöglichem etwas Mögliches zu machen. Bei der Preisverleihung wurden nun die Bewertungen der Jury bekanntgegeben und die imponierenden Arbeiten der jungen Tüftlerinnen und Tüftler prämiert.

Ina Nolte, Fachbereichsleiterin Personal, Bildung und Kultur der Stadt Wertheim, eröffnete die Veranstaltung auch im Namen von Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez. Gearbeitet wurde an Ideen, die den Menschen im Alltag dienen sollen. Die Ergebnisse, so Nolte, können sich sehen lassen. Acht Projekte wurden für den Wettbewerb zugelassen und bewertet. „Ihr könnt riesig stolz auf euch sein,“ fasste Ina Nolte zusammen.



Die Preisträger des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ mit ihren Förderern bei der Preisverleihung im Arkadensaal des Wertheimer Rathauses.

BILD: HOLGER WATZKA

Wolfgang Stallmeyer, Geschäftsführer des Unternehmens InduStronic, würdigte insbesondere die Stadt Wertheim, Eltern, Großeltern und Lehrer, die hinter dem Wettbewerb stehen. Professor Volker Siegmund von der Dualen Hochschule Mosbach, Campus Bad Mergentheim, lobte als Vorsitzender der Jury die jungen Menschen voller Optimismus und stellte die Projekte vor.

Iris Lange-Schmalz berichtete, dass die jungen Menschen im Juni an den Start gegangen sind. Sie hob das Durchhaltevermögen der jungen Tüftlerinnen und Tüftler hervor: „Heute kann man die Ergebnisse be-

wundern“. Macht weiter so und bleibt neugierig“, rief sie den jungen Menschen zu. Weiter würdigte sie die Wertheimer Firmen und deren Experten. Förderer des Wettbewerbs waren die Firmen Lutz, aquila, Brand, InduStronic, König & Meyer, Saint-Gobain, die Stadtwerke Wertheim, Stadt Wertheim, Sparkasse Tauberfranken, Vacuumbrand und Woerner.

In der Kategorie Gesamtpreis belegte Maximilian Busch (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) mit seinem Tiefdruckautomaten den ersten Rang. Betreuendes Unternehmen war Saint-Gobain. Auf dem

zweiten Platz kam Leonas Weidmann (Comenius Realschule) mit der madenfrienen Bionomie (betreut von Vacuumbrand). Die weiteren Ränge belegten Paula Klomp (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) mit einem alstadttauglichen Rollator (Woerner) und Luis Busse (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) mit einem Haustierausbrechutz für Fenster (König und Meyer).

In der Kategorie Innovation und Kreativität punktete Vlad Radu (Berulliches Schulzentrum Wertheim mit beruflichen Gymnasien) mit einem automatischen Bewässerungssystem, unterstützt von den Stadt-

werken Wertheim und von aquila Wasseraufbereitungstechnik.

Schonung der Ressourcen hieß eine weitere Kategorie. Hier waren Leon Obert und Vincent Bernert (Comenius Realschule) mit „The magical toothbrush“ (elektrische Zahnbürste für Menschen mit Handbehinderung) erfolgreich. Sie wurden von Brand unterstützt.

In der Kategorie „Technische Realisierung“ stellte Theresa Michel (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) einen intelligenten Briefkasten vor. Unterstützt wurde sie von InduStronic. Der Briefkasten meldet per eingebautem Computer, wenn er ge-

leert werden muss. Marktfähigkeit wurde in einer weiteren Kategorie beleuchtet. Hier stellten Lena Busse und Annika Rohde (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) „Matching-trash can“ vor, ein Mülleimer, der sich an jede Wandform anpasst.

Der Schulpreis ging an das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Die Schule fördert den Wettbewerb „Kreative Köpfe“ in besonderem Maße. Das Gymnasium erhält eine Auszeichnung für das herausragende Engagement der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sowie für die beeindruckenden kreativen Projektideen und Realisierungen.

BLICK IN DIE STADT

Patrozinium

Bestenheid. Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Bestenheid begeht am Sonntag, 19. November, ihr Patrozinium. Um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst statt, welcher vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Anschließend gibt es einen Kuchenverkauf, welcher von den Ministranten organisiert wird.

Seniorenbeirat tagt

Wertheim. Der Seniorenbeirat der Stadt Wertheim trifft sich zu einer Mitgliederversammlung am Dienstag, 28. November, im Sitzungssaal des Rathauses. Beginn der Veranstaltung ist um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien unter anderem der Bericht des Vorsitzenden.

Firma Lenz Laborglas ehrt treue Mitarbeiter

Auszeichnung: Einige Beschäftigte gehören dem Unternehmen schon seit 40 Jahren an

Wertheim. Engagierte Mitarbeiter und ihre Treue sowie ihre Verbundenheit zum Unternehmen gebührend zu würdigen, ist den Verantwortlichen es Wertheimer Unternehmens Lenz Laborglas ein großes Anliegen. In diesem Geschäftsjahr konnten vier Beschäftigte ein Betriebsjubiläum feiern.

Seit zehn Jahren ist Dimitri Ohholz in der Glasbläseerei des Unternehmens beschäftigt. Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Helga Krank zurückblicken. Sie ist im Bereich Montage/Verpackung tätig.

Bereits seit 35 Jahren arbeitet Andreas Bless in der Maschinenschleiferei der Firma. Ein besonderes Jubiläum feierte Sonja Schell-Rüthlein,



Ehrungen bei der Firma Lenz Laborglas: Das Bild zeigt (von links) Geschäftsführer Stefan Lenz, Dimitri Ohholz, Helga Krank, Andreas Bless und Sonja Schell-Rüthlein (40 Jahre).

BILD: VERANSTALTER

die seit 40 Jahren bei Lenz beschäftigt ist, zunächst in der Thermometerproduktion und dann in den Abteilungen Verpackung und Schleiferei. Für diese Leistung wurde ihr die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Geschäftsführer Stefan Lenz bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Jubiläen zeigten jährlich, wie verbunden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Unternehmen über Jahre und Jahrzehnte hinweg sind.

Alle Geehrten erhielten eine Gratifikation sowie ein Geschenk und wurden mit einer Ehrenurkunde der IHK Heilbronn ausgezeichnet.

atg Luther & Maelzer baut auf dem Reinhardshof

Neuer Firmensitz: Offizieller Spatenstich für neues Verwaltungs- und Fertigungsgebäude ist erfolgt

Reinhardshof. Die atg Luther & Maelzer GmbH errichtet auf dem Wertheimer Reinhardshof ein neues Verwaltungs- und Fertigungsgebäude. Nun fand der Spatenstich auf dem Baugrundstück in der Karl-Carstens-Straße statt.

Wie es in der Mitteilung des Unternehmens weiter heißt, ist mit dem Neubau die Verlegung des Firmensitzes von Reicholzheim, wo die Firma vor fast 45 Jahren gegründet wurde, auf den Reinhardshof verbunden. Das Bauprojekt wird von der Firma Goldbeck als Generalunternehmer geplant und auch ausgeführt.

Das neue dreistöckige Bürogebäude mit 1300 Quadratmetern Nutzfläche wird neben der Firmenverwaltung auch die Entwicklungsabteilung beherbergen. Seinen Fertigungsbereich weitet das Unternehmen auf eine Fläche von 2500 Quadratmetern aus, auf der in erster Linie die Fertigung von Systemen zum elektrischen Test von Leiterplatten vorgesehen ist.

„Die Gebäude werden den Mitarbeitenden eine moderne Arbeitsumgebung bieten, die darauf ausgerich-

tet ist, Innovationen und Zusammenarbeiten über Abteilungen hinweg zu fördern“, betonen die Verantwortlichen. Die Bauten seien darüber hinaus nach hohen energetischen Standards konzipiert und werden über eine große Photovoltaikanlage verfügen. Sie spiegeln somit die hohen Nachhaltigkeitsstandards des Unternehmens wider.

Die atg Luther & Maelzer GmbH, die auch einige Standorte in Asien betreibt, will mit dem Projekt den Stellenwert unterstreichen, den der deutsche Standort für das Unternehmen hat. Die Qualität der rund 100 Spezialisten und Fachkräfte, die an dem Standort beschäftigt werden, und das Netzwerk an führenden Zulieferern in der unmittelbaren Umgebung spielen dabei eine maßgebliche Rolle. Aber auch die Rahmenbedingungen, die durch die Stadt Wertheim geschaffen werden, haben die Investitionsentscheidung leicht gemacht, betont Geschäftsführer Dr. Jochen Kleiner.

Mit rund 200 Mitarbeitenden weltweit ist atg Luther & Maelzer nach eigenen Angaben führend in Entwicklung, Fertigung und Vertrieb

von elektrischen Prüf- und Testgeräten für unbestückte Leiterplatten. Die Kunden gehören zu den Global Playern in der Elektronikbranche und sorgen dafür, dass elektronische Bauteile etwa in Smartphones und Computern fehlerfrei funktionieren.

Seit 2021 ist atg Luther & Maelzer Teil des schwedischen Technologiekonzerns Myconic AB. Myconic ist ein schwedisches Hightech-Unternehmen, das sich mit der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Produktionsanlagen mit hohen An-

forderungen an Präzision und Flexibilität für die Elektronikindustrie beschäftigt. Mit über 2000 Mitarbeitern in 13 Ländern hat Myconic seinen Hauptsitz in Täby, nördlich von Stockholm. Myconic ist an der Nasdaq Stockholm notiert.



Groß war die Freude bei allen Beteiligten über den ersten offiziellen Spatenstich für das neue Verwaltungs- und Fertigungsgebäude der Firma atg Luther & Maelzer auf dem Wertheimer Reinhardshof.

BILD: atg LUTHER & MAELZER GMBH

WERTHEIMER TERMINE

Spieltreff der Generationen

Wertheim. Der nächste Spielenachmittag in Bestenheid findet am Donnerstag, 16. November, um 14.30 Uhr im Bürger- und Vereinstreff statt. Hier treffen sich auf Initiative des Seniorenbeirats in 14-tägigem Turnus Menschen jeden Alters in zwangloser Atmosphäre. Der Spielenachmittag steht allen Interessierten offen, die Freude an Begegnungen haben – egal ob jung oder alt. Gespielt wird, was gewünscht wird und wofür sich genügend Teilnehmer finden. Die Spiele bringen die Teilnehmer selbst mit.

Politischer Stammtisch

Wertheim. Der Frauenverein veranstaltet am Donnerstag, 16. November, einen politischen Stammtisch. Treffpunkt ist um 19 Uhr in der Weinstube „Grapes“ in Wertheim. Alle Interessierten können teilnehmen.

Weihnachts-Trucker-Aktion

Wertheim. Alexander Thauer stellt am Montag, 20. November, um 19 Uhr im Stiftshof in Wertheim die Weihnachts-Trucker-Aktion vor. Dabei berichtet er auch über eigene Erfahrungen, die er dabei gesammelt hat. Thauer arbeitet bei der Firma Warema, die der Aktion seit Jahren jeweils eine vierstellige Zahl von Kartanagen für den Transport zur Verfügung stellt. Außerdem hat er schon mehrfach an den Transporten nach Ostucropa teilgenommen und dabei erlebt, in welcher Not, aber auch mit welcher Dankbarkeit die Pakete entgegengenommen werden.

Jahrgangsstammtisch

Wertheim. Die Schuljahrgänge 1947/48/49/50 treffen sich am 23. November, um 19 Uhr zu einem Stammtisch in der Gaststätte „Zorbas“, ehemaliges Hotel „Kette“.

Krabbel- und Spielgruppe

Wertheim. Eine neue Krabbel- und Spielgruppe startet der Frauenverein ab Dienstag, 5. Dezember. Diese trifft sich wöchentlich von 15 bis 16.30 Uhr im Kulturhaus. Anmeldung unter E-Mail: frauenverein@kellerland.de.